

DER MOORBOTE



INFORMATIONEN FÜR GRAMBOW MIT CHARLOTTENTHAL UND WODENHOF

Oktober 2018

Bürgermeisterwechsel



Durch Wegzug aus der Gemeinde Grambow verliert gemäß der gültigen Kommunalverfassung Herr Andreas Possekel sein Mandat als Bürgermeister. Die Gemeindevertretung Grambow hat deshalb auf ihrer Sitzung am 28.09.2018 per Beschluss Herrn Possekel aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Bürgermeister zum 01.10.2018 entlassen. Die Wahl eines neuen Bürgermeisters findet am Tag der nächsten Kommunalwahl, dem 26.05.2019, statt. Bis dahin wird die Funktion des Bürgermeisters unserer Gemeinde geschäftsführend von den bisherigen Stellvertretern Herrn Uwe Weiberg und Herrn Paul-Wilhelm Todt wahrgenommen. Die Bürgermeistersprechstunden finden weiterhin jeden zweiten Dienstag von 17:00

Mit einem Ginkgobaum wurde der Bürgermeister Andreas Possekel verabschiedet.

bis 18:00 Uhr statt. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Aushang am Dorfgemeinschaftshaus.

Die Gemeindevertretung dankt Herrn Possekel für seine im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Grambow geleistete gute Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und einen kraftvollen Neustart in der Gemeinde Perlin.



Endlich wieder da

Im Dorfladen sind Grambow-Aufkleber erhältlich!

Diese sind auch für Ihr Auto geeignet, da sie UV-beständig sind.

klein 1,00 € groß 1,50 €
(Verkauf für die Gemeinde Grambow)

Förderverein „Unser Grambow“ e.V. bietet Vorlese-Veranstaltungen für Kinder an

Jetzt, in der Jahreszeit wo die Abende wieder länger als die Tage werden und Dunkelheit und Kälte ein langes Verweilen auf dem Spielplatz nicht mehr ermöglichen, möchte der Förderverein „Unser Grambow“ e.V. für die Kinder der Altersklasse 4 bis 8 Jahre ein Alternativangebot unterbreiten. Jeweils am ersten und dritten Dienstag eines Monats finden in der Bibliothek von 17:00 bis 18:00 Uhr Vorlesestunden statt. Starten wollen wir am 06.11.2018. Hier wird Christin Garbe „Räuber Hotzenplotz“ vorlesen. Getränke und Gebäck für die Kinder werden durch den Förderverein gestellt. Die Teilnahme für die Kinder ist selbstverständlich kostenlos.

Wir suchen weitere freiwillige „Vorleser“. Interessenten melden sich bitte bei Sven Baltrusch (0172/8677245 oder per Mail: foerdereverein@unser-grambow.de).

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Sven Baltrusch

Brigitte Birnbaum liest im „Alten Pfarrstall“



Einige von den Älteren kennen sie noch, die Schriftstellerin, die in Vorwendezeiten viele Kinder- und Jugendbücher schrieb. Überwiegend biografischen Themen hat sie sich gewidmet. „Kathusch“ ein Buch über Käthe Kollwitz verfasste sie beispielsweise oder „Alexander in Zarskoje“ in dem es um Alexander Puschkin geht.

Jetzt, am **12. Oktober, 18:00 Uhr** kommt die Schriftstellerin, die seit einigen Jahren wieder in Schwerin lebt, zu Besuch ins Café nach Groß Brütz. Sie liest aus ihrem neuen Kurzgeschichtenband „Der Kuckuck im Auto“ und aus einer Fontane-Biografie. Sie wird auch interessante Geschichten aus ihrem bunten Leben zum Besten geben. Zwischenzeitlich bekommen die Zuhörer einen rustikalen Imbiss serviert und Getränke stehen auch bereit. Lesung und Essen zusammen kosten 10,00 €. Einige Restplätze sind noch vorhanden. Eine kurzfristige Reservierung ist noch möglich unter Tel. 6470558.

Krokus-Pflanzaktion

Am 23. September wurden im Rahmen „Bienenfreundliches Dorf“ am Dorfeingang und an der Buswendeschleife in Wodenhof über 5.000 Krokusse gepflanzt. Durch die vielen Helfer war das Einbuddeln innerhalb von einer Stunde erledigt. Im Anschluss konnte die Gemeindevertretung dem Initiator Herrn Detlef Bolte die Urkunde des Landwirtschaftsministeriums für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb übergeben. Die Geld-Prämie von 200 Euro wird für weitere "reichlich blühende" Bäume in der Gemeinde verwendet.

Bilder finden Sie auf unserer Homepage www.unser-grambow.de.

Tanzen, Schwitzen, Jammern und Stöhnen

Wie viele Dienstage sind es eigentlich schon, an denen diese vier Verben auf unserem Programm stehen? Da müsste man den Kalender bemühen und diverse Berechnungen aufstellen. Was wir aber sofort parat haben, ist die Jahreszahl. Sieben Jahre sind es mittlerweile, in denen uns Oksana Schorlemmer beim Zumba zum Tanzen und Schwitzen bringt und nebenbei gute Laune erzeugt. Für die beiden anderen Verben, nämlich jammern und stöhnen, würden die Berechnungen leichter fallen. Jeden zweiten Dienstag seit gut zwei Jahren trainiert Oksana mit uns spezielle Muskelgruppen. Der Bauch, der Rücken, die Beine werden gefordert – und das nicht zu knapp. Dabei wird natürlich auch mal gestöhnt, weil man zwischendurch vor lauter Anstrengung vergisst, zu atmen. Wenn wir beispielsweise mit den Beinen in der Luft Fahrrad fahren, ist das anfangs eine Kleinigkeit, aber je länger die Fahrt dauert, desto anstrengender wird es. Aber wir bleiben hart, niemand zieht die Bremse. Und obwohl wir natürlich auch immer ein bisschen jammern, weil Oksana uns so „quält“, sind wir am Ende der Stunde glücklich und zufrieden. Es ist schon toll, was unser Körper so leisten kann, wenn man ihn nur fordert. Danke, Oksana, dass Du uns schon so lange zu Höchstleistungen antreibst und hoffentlich noch lange weiter treiben wirst.

Heike Weiberg



Dankeschön Herr Prokein

Seit einiger Zeit ist die Schaukel-Ente auf unserem Spielplatz wieder da. Wir bedanken uns bei Herrn Thomas Prokein, der das Spielgerät wieder repariert und mit einem neuen Anstrich versehen hat. Somit sind alle Spielgeräte wieder nutzbar. Demnächst kommt noch eine dreistufige Reckanlage dazu. Der Förderverein „Unser Grambow“ e.V. hat durch weitere Spenden, das entsprechende Geld bereitgestellt.

Es weihnachtet schon...



Der Altweibersommer gibt jetzt noch einmal Gas. In den Geschäften hat aber schon die Weihnachtszeit begonnen. Die ersten Lebkuchen und Marzipanbrote sind bereits vernascht. Also höchste Zeit zum ersten Aufruf für unseren diesjährigen „Lebendigen Adventskalender“. Die Redaktion des Moorboten nimmt ab sofort unter der **Telefonnummer 0385-64106802** die Angebote und Wunschtermine der Gastgeber an. Die ersten fünf Termine sind bereits vergeben.

Termine:

Fr 12.10. 18:00 Uhr **Lesung** im Café „Alter Pfarrstall“

Sa 13.10. 18:00 Uhr **Herbstfeuer**

So 14.10. 10:00 Uhr **Gottesdienst**

Di 16.10. 17:00 Uhr **Bürgermeister-sprechstunde**, Gemeindehaus

Mi 17.10. 15:30 Uhr **Klönecke** im Dorfladen

Do 18.10. 16:30 Uhr **Sport Zwergengruppe II**, Gemeindesaal

Do 18.10. 17:30 Uhr **Sport für Grund-schulkinder**, Gemeindesaal

Do 25.10. 19:30 Uhr **Hauptversammlung** der Genossenschaft „Unser Dorfladen“ eG, Gemeindesaal

Di 30.10. 17:00 Uhr **Bürgermeister-sprechstunde**, Gemeindehaus

Mi 31.10. 17:00 Uhr **Abendgottesdienst** zur Reformation mit Taufe

Mo 05.11. **Rückenschule** 19:00 Uhr Frauen I, 20:00 Uhr Frauen II + Männer

Di 06.11. 17:00 Uhr Start der **Vorlese-Veranstaltung** für Kinder, Bibliothek

Di 06.11. 18:00 Uhr **Bibliothek**

jeden Samstag & Sonntag
Café im Pfarrstall 14-18 Uhr offen

Nächster Redaktionsschluss: 29.10.2018

Impressum

Herausgeber: „Unser Grambow“ e.V.

Redaktion: Heike Weiberg, Chris Besenhard

Kontakt: **03 85 – 64 10 68 02**

Der Sommer zieht von hinnen – Zeit zur Apfelernte

Jaja, mein Gott.

Der Sommer währt nicht ewig.

Strahlendes Blau, leuchtendes Gelb
und sattes Grün hat er mitgenommen.

Grau und Braun dürften sein.

Aber weißt du:

Ich habe die Früh-Sommerfarben gesammelt.

Ich trage sie in meinem Herzen.

Und sie lassen mich nicht im Regen stehen.

Das Gedicht von Iris Macke klingt in diesem Jahr so anders, weil das satte Grün schon viel zu früh dem getrockneten Braun wich und jetzt langsam nach einigen Regenschauern kommt das Grün zurück.

Trotzdem geht der Sommer und der Herbst bricht an in den Nebelschwaden, die morgens über den Feldern liegen, und der kühlen Luft, die am Spätnachmittag die restliche Wärme der Sonne verabschiedet. Normal war das Wetter in diesem Jahr nicht. Was werden der Herbst und nächste Winter bringen? Wieder viel Regen? Wie wir leben, wie wir handeln, wirkt sich aus – das sagen Klimaforscher und Geoökologen, das erleben wir jetzt ganz unmittelbar. Die Zusammenhänge sind komplex und gleichzeitig liegen sie oft auf der Hand. Die Erde trägt uns – aber sie erträgt unseren Ressourcenverbrauch nicht mehr. Diese Erkenntnis steht für viele am Ende dieses Sommers und damit die Frage, welche Konsequenzen diese Erkenntnis haben muss. Eine einfache Lösung scheint es nicht zu geben und trotzdem gibt es Dinge, die jede und jeder im Kleinen tun kann. Wir haben viele Äpfel im Pfarrgarten zu ernten. Schon das dritte Wochenende machen wir Saft daraus - für die langen Wintermonate legen wir einen Vorrat an. Auch wenn es Mühe kostet und Zeit- wir tun es einfach, entgegen dem Zeitgeist, denn Apfelsaft kaufen geht viel schneller. An einer Stelle im Getriebe der Marktwirtschaft werden wir autonom, verbrauchen die Ressource, die wir unmittelbar vor unserer Haustür haben - Äpfel, Äpfel und nochmals Äpfel. Gott sei gedankt, dass er uns in diesem Sommer in diesem Punkt mit reichlicher Ernte beschenkt.

Pastorin Angelika de Oliveira Gloria